

## Ergebnisse der Fragebogenaktion der Jugendfirmung

Am Pfingstmontag, dem 28.05.2012 fand bereits zum zehnten Mal in Naturns eine Jugendfirmung statt. Dies wollte der Arbeitskreis Jugendfirmung (AKJF) zum Anlass nehmen, eine Zwischenbilanz zu ziehen und seine Arbeit, sowie sein „Wahrgenommen-Werden“ zu untersuchen und erstellte dazu zwei unterschiedliche Fragebögen. Einer wurde an die Jugendlichen der GS-Gruppen per Post zugeschickt und ein zweiter war an die Kirchgänger/innen von Naturns, Tschirland, Tabland, Staben, Tschars und Kastelbell gerichtet und lag insgesamt ca. vier Wochen (vom 15.08.12 bis 12.09.12) in den jeweiligen Kirchen auf.

In den Kirchen wurden insgesamt 550 Fragebögen ausgeteilt, von denen 85 ausgefüllt abgegeben worden sind. Von den 104 verschickten Fragebögen an die GS-Gruppen kamen 28 wieder zurück.

### Rücklauf: Kirchgänger

	Ohne Angabe	Plaus	Naturns	Tschirland	Tabland	Staben	Tschars	Kastelbell	<b>Gesamt</b>
Ausgeteilt		0	300	40	50	50	60	50	<b>550</b>
zurück	1	1	59	6	3	4	3	8	<b>85</b>

### **Rücklauf nach Altersgruppen geordnet:**

	Ohne Altersangabe	Unter 18	18-30	31-50	Über 50	<b>Summe</b>
Abgegeben	1	13	12	36	23	<b>85</b>

## Frage 1: Kennen Sie das Projekt „Jugendfirmung“ in Naturns?

	Ohne Altersangabe	Unter 18	18-30	31-50	Über 50	Summe
Ja	1	12	11	36	23	<b>83</b>
nein		1				<b>1</b>
Keine Angabe			1			<b>1</b>

### Wenn ja, woher?

Zeitungen		1	2	10	3	<b>16</b>
Gemeindeblatt	1	1	2	13	4	<b>31</b>
PN	1	2	2	16	12	<b>33</b>
Erzählen	1	7	4	18	5	<b>34</b>
Bekannte	1	6	4	15	10	<b>35</b>
Firmfeier		3	3	19	12	<b>37</b>
anderes		Schule (1) Selbst gefirmt (1) Verwandte (1)	Selbst gefirmt (5) Selber mitgearbeitet (1) seit der Jugend (1) von den eigenen Kindern (1)	jugendgefirmt Kinder (8) Eigenes Interesse /Mitarbeit(2) Von der Aufbruchsfeier (1) Altdekan Peer(1)	(Enkel-)kindern (3) Georg Peer (1)	

## Frage 2: Finden Sie das Projekt sinnvoll?

	Ohne Altersangabe	Unter 18	18-30	31-50	Über 50	Summe
ja	1	10	11	28	21	<b>71</b>
nein		3	1	5	1	<b>10</b>
Ohne Angabe				3	1	<b>4</b>

### Ich finde das Projekt sinnvoll, weil:

- a) dadurch eine längere Begleitung und eine intensivere Vorbereitung auf die Firmung möglich wird.
- b) die Jugendlichen sich bewusster und eigenverantwortlicher für die Firmung entscheiden.
- c) die Jugendlichen bei der Firmung reifer sind und somit den Sinn und die Bedeutung des Sakramentes besser verstehen können.
- d) sich die Jugendlichen in einer Gemeinschaft mit Themen des Glaubens auseinandersetzen und ihren persönlichen Glauben vertiefen können.
- e) Erfahrungen des Glaubens mit Erfahrungen der jugendlichen Alltagswelt zusammengebracht werden.

	Unter 18	18-30	31-50	Über 50	Summe
Anzahl a)	4	4	4	2	<b>14</b>
Anzahl b)	1	3	6	2	<b>12</b>
Anzahl c)	5	2	2	3	<b>12</b>
Anzahl d)	3	7	9	2	<b>21</b>
Anzahl e)	2	4	2	1	<b>9</b>

### Weitere Aussagen:

#### Ich finde das Projekt sinnvoll, weil:

- man erst mit 18 reif ist diesen Schritt zu machen (**ohne Altersangabe**)
- „es für Jugendliche in der sonst so schnellen, konsumorientierten Zeit einen ausgleichenden Gegenpol darstellt.“ (**unter 18**)
- „das Projekt authentische Jugendarbeit ist.“
- „wir zusammen in Freundschaft diesen langen mit Religion verbundenen Weg gehen.“ (**18-30-jährige**)
- „Für mich bedeutet Firmung ein freiwilliges Entscheiden Christ zu sein, bei der Taufe haben das meine Eltern entschieden, bei der Firmung ich selbst. Durch die lange Vorbereitungszeit bzw. das reifere Alter kann ich wirklich sagen, es ist meine Entscheidung Christ zu sein.“ (**selbst heuer gefirmt worden**)
- „die Jugendlichen sein können, wie sie sind.“
- „es wertvoll und interessant ist.“ (**31-50-jährige**)
- „ich davon überzeugt bin, dass Jugend grade in diesem Alter Begleitung braucht: Begleitung im Leben mit Gott, Begleitung der Pfarre“
- „ich es sehr wichtig finde, dass die Jugend weiterhin christlich begleitet wird. Möchte euch guten Begleitern sehr herzlich danken für eure Aufgaben!“
- „die Jugendlichen wieder ihre ehemaligen Klassenkameraden treffen und weil ich es gut finde, wie junge Begleiter den Glauben weitergeben und zugleich Vorbilder sind für unsere Heranwachsenden. Danke.“
- „der Weg zur Jugendfirmung Jugendarbeit ist.“ (**über 50-jährige**)

**Ich finde das Projekt nicht sinnvoll, weil:**

- nicht alle die Zeit und das Geld für die intensive und lange Vorbereitung haben. (**Unter 18**)
- ich mich frage, warum man etwas ändern soll? (**18-30-jährige**)
- man Altbewährtes nicht verwerfen soll.
- zu viele Spesen auf die Familien zukommen. (2)
- es kein guter Start mit „unserer“GS-Gruppe und so der Zusammenhalt dementsprechend war.
- die Jugendlichen in einem schwierigen Alter und schwer zu motivieren sind.
- Ich bin für die Firmung im Mittelschulalter, da 5 Jahre ein sehr langer Weg sind und bei vorzeitigem Ausstieg nicht gefirmt sind. (**31-50-jährige**)
- in dieser Form nein (2) (**über 50-jährige**)

**Frage 3: Welche Aktionen kennen Sie von der Jugendfirmung?**

Ohne Angabe	Unter 18	18-30	31-50	Über 50
Hüttenlager (1) Assisi (1) Taizè (1)	<u>Mehrtägige Ausflüge:</u> allgemeine (1) Assisi (7) Taizè (3) Floßfahrt (1) Hüttenlager (2)  <u>Eintägige Ausflüge:</u> allgemeine (2) Labyrinth (1) Klettergarten (1) GSG-Treffen (3) Rodeln (1)  <u>Gottesdienste:</u> Unternehmungen mit Messfeiern(1)	<u>Mehrtägige Ausflüge:</u> allgemeine (2) Assisi (7) Taizè (7) Floßfahrt (2) Verona (1) Hüttenlager (1)  <u>Eintägige Ausflüge:</u> Rodeln (2) Hornschlitten (1) Klettergarten (3) Lamatrekking (1) JesusBesinnungsweg (1) Martinsweg (1) Franziskusweg (1) GSG-Treffen (1)  <u>Gottesdienste:</u> Rodelmesse (1) Aufbruchsfest (4) Messen 2  <u>Anderes:</u> Firmjahr (1)	<u>Mehrtägige Ausflüge:</u> Assisi (17) Taize(11) Benediktbeuern (1) Hüttenlager (3) Dachau (2)  <u>eintägige Ausflüge:</u> allgemeine (4) GSG-Treffen (6) Lamatrekking (4) Rodeln (5) Klettergarten (3) Wanderungen (1)  <u>Gottesdienste:</u> Aufbruchsfest (3) Rodelmesse (1) Messfeiern (3) Feldmessen (2) Besinnungen (3)  <u>Anderes:</u> intensives Firmjahr (2) Zug der Erinnerung Pizza essen Reiten Grillen in der Jurte Gespräche zusammen Sinnvolles erleben	<u>Mehrtägige Ausflüge:</u> Assisi (8) Taize(9) Benediktbeuern (1) Hüttenlager (2)  <u>eintägige Ausflüge:</u> allgemeine (2) GSG-Treffen (3) Lamatrekking (1) Rodeln (4) Klettergarten (2)  <u>Gottesdienste:</u> Aufbruchsfest (1) Firmfeiern (2)  <u>Anderes:</u> Infoabende (1) Soziales Engagement (1) zu viele Abenteuer- Spiele ? (1) Die gemeinsamen Ausflüge und Tätigkeiten, um in Glaubensfragen entscheidungskräftiger zu werden.

## **Frage 4: Was ich noch sagen möchte...**

### **unter 18:**

- Jeder sollte frei wählen können, ob er Jugendfirmung möchte oder nicht.
- Danke an die Begleiter!

### **18-30-jährige:**

- Gehen wir gemeinsam mit Mut, Begeisterung und Freude den Weg der Jugendfirmung weiter. Mag auch mal ein starker Wind aufkommen oder Nebel die Sicht verdecken, so ist es doch ein wunderbares, bereicherndes Abenteuer für die Jugendlichen (und jedem, der an dem Projekt teilnimmt), um sie im Leben und fürs Leben zu stärken und Verborgenes in ihnen zu wecken. Lasst uns Brücken bauen!
- Neben den sehr wichtigen eintägigen Treffen in allen 5 Jahren sind jedoch die mehrtägigen Fahrten (Assisi-Taize) die intensivste Vorbereitung und soll auf jeden Fall weitergeführt werden. Ebenso die „Nachbereitung“ in Benediktbeuern ist ein wichtiges Erlebnis als Christ, auch nach der Firmung!
- Sehr wichtig, findet leider zu wenig Anklang, es braucht mehr Disziplin bei Leitern und auch bei den Jugendlichen!
- Weiter machen!
- Macht bitte weiter und begeistert unsere Jugendlichen. Die Früchte werden geerntet!
- Ich finde die Jugendfirmung auch für die Gemeinschaft sehr sinnvoll.
- Das ist für unsere Jugend eine tolle geistreiche Sache mit lobenswerten Begleitpersonen. Wir Eltern möchten allen Firmleitern bzw. Begleitern für diese sinnvolle und bereitwillige Aufgabe danken.

### **31-50-jährige:**

- Bitte weiter machen. Diejenigen, die mitmachen sind voll dabei. Super! Danke!
- Danke für alle Bemühungen zum Wohle der Gesamtheit und einem Leben in Liebe mit Gott.
- Unbedingt weiter anbieten!
- Genauso wichtig wäre auch die Förderung der Mittelschulfirmung!
- Altbewährtes soll man nicht verwerfen!
- Danke für die Bemühungen den Firmhelfern-Begleitern!
- Wir freuen uns schon darauf, danke!
- Verbietende Muttis haben die Jugendlichen zu Hause. Ich denke, sie erwarten sich in so einer Gruppe anderes, mehr Aktives!
- Leere Kirchenbänke und Jugendliche kann man zählen!
- Außer Spesen nix gewesen!
- Schwieriges Alter
- Bin voll dabei und sehr erfreut!
- Ich finde alles ok, Danke!
- Weiter so!
- Beide Wege sollen weiterhin angeboten werden.
- gleichzeitige Feier des Sakramentes
- Die Firmlinge sollten auch mit der Pfarrkirche und mit Angeboten in der Pfarre (Rorate, Kreuzweg, Maiandacht, Sonntagsgottesdienst) vertraut werden und diese auch lernen, durch ihr Dasein und Mittun zu bereichern. Sind viele junge Leute anwesend, ist das immer wieder erfreulich und bildet lebendige Gemeinschaft.

- Ich hoffe, dass dieses Projekt eine große Zukunft hat und möchte mich für Ihren Arbeitseinsatz recht herzlich bedanken!
- Danke an all die Freiwilligen, die Vorbereitungen machen.
- Danke für den Einsatz
- Manche Begleiter/innen scheinen mir etwas weit weg von den Jugendlichen. Hoffe aber, dass es für die Jugendlichen passt.
- Ein großes Lob an die Begleiter unserer Jugendlichen!
- Niemals wird jemand euch Gott geben. Es ist an euch, ihn zu finden, indem ihr euch täglich darum bemüht, Träger seiner Weisheit und Liebe zu werden; und wenn Er in euch eintritt, werdet ihr das ewige Leben kosten.
- Schön, dass es die Jugendfirmung bei uns gibt und sich meist passende Begleiter finden.
- Beim Entscheiden sind sie in einem schwierigen Alter. Es wird sehr schmackhaft gemacht. Wenn es so weit ist, wird es oft schwierig, sie zu schicken.
- Viel Energie den verschiedenen Betreuerinnen und Betreuern wünsche ich, macht weiter so!
- Ich bin froh, dass man wählen kann-allerdings sollten weder Eltern noch Andere die Entscheidung der Jugendlichen beeinflussen.
- Warum ist die Religion für viele Gläubige zu einem sinnlosen Brauch geworden? Weil sie mit den enthaltenen Wahrheiten nicht zu arbeiten wissen. Die Jugendfirmung kann für uns alle ein lebendiges Buch sein. Sie kann uns zeigen, wie man sie anwendet.

#### **über 50-jährige:**

- Für Kirche – mit Zukunft – lebensnotwendig in am Glauben an den liebenden Gott unterwegs sein – dass Leben gelingt
- Ein großes Danke an alle Begleiter, besonders den Jungen für ihren Einsatz. Weiter so!
- Die Mittelschulfirmung sollte im gleichen Maße betreut werden.
- Würde es begrüßen, dass beide Möglichkeiten in Erwähnung gezogen werden.
- Es sollte möglich sein, sich mit 14 und mit 18 Jahren firmen zu lassen.
- Ich wünsche weiterhin viel Erfolg.
- Die Kinder oder Jugendlichen sollen immer selbst frei entscheiden können, wann sie die Firmung empfangen möchten.
- Ich bedaure sehr, dass ganz wenige Jugendliche, welche die Jugendfirmung empfangen haben, in der Kirche zu sehen sind.
- weitermachen
- Sollten die jungen Leute mehr bei der Gestaltung von Gottesdiensten eingebunden werden?
- Wenn ich noch jung wäre, würde ich mich auch für die Jugendfirmung entscheiden.
- Beide Formen beibehalten
- Es kann nicht sein, dass die beiden Firmmodelle nicht zusammen das Sakrament der Firmung feiern können – die jeweiligen Firmgruppen sollten sich doch öfters am Gemeinde-Pfarrleben beteiligen und nicht immer auswärts sein.
- Schade, dass man nach der Firmung nichts vom gelebten Glauben innerhalb der Pfarrgemeinde merkt. In zehn Jahren wurden viele, viele Jugendliche gefirmt, sich aktiv in die Pfarrgemeinde einbringen tut ein sehr geringer Teil.